

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 75 (2004)
Heft: 1

Artikel: 33 Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen nahmen an den Impulstagen 2003 teil : was wäre, wenn ich zaubern könnte?
Autor: Zeilinger, Sabine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-804380>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

33 Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen nahmen an den Impulstagen 2003 teil

Was wäre, wenn ich zaubern könnte?

■ Sabine Zeilinger

Behinderte Menschen treffen sich, um über ihre Lebenssituation zu diskutieren. Procap, der Schweizerische Invaliden-Verband, bietet die Plattform. Das Resultat sind konkrete Projekte.

Die Gründung des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und der Fachstelle Egalité Handicap zeigt deutlich, dass die Anliegen von behinderten Menschen in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen haben. Wissen wir aber, was behinderte Menschen wirklich wollen und brauchen? Procap will es wissen und gibt Menschen mit einer Behinderung eine Plattform zum Träumen und Diskutieren.

Visionen entwickeln

33 Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen trafen sich und diskutierten über ihre Lebenssituation. Sie phantasierten, wie ihr Leben aussähe, wenn sie zaubern könnten. Sie überlegten sich, mit welchen realistischen Schritten Mann und Frau den Träumen näher kämen. Zuerst redeten sie sich den Frust von der Seele. Dann wurden frei von Ballast Visionen entwickelt, wie man die eigene Lebenswelt verändern möchte.

Aus den Visionen entstanden konkrete Projekte, die realisiert werden sollen: eine Arbeits- und Stellenbörse für behinderte Menschen; ein Netzwerk zur Vermittlung von Kontakten, Partnerschaften und Assistenz; eine Schule, in



Kreative Stimmung
an den Impulstagen 2003.

Foto: sz

der so genannte «Normalos» bei Behinderten in die Schule gehen. «Es ist uns ein Bedürfnis, dass die Leute zu uns Behinderten in die Schule kommen», erklärt Franco Bertoli, seit seiner Geburt behindert. Dabei gehe es vor allem um Menschen, die sich täglich vom Schreibtisch aus mit dem Thema Behinderung beschäftigen. Die Impulstage fand Bertoli spannend und anstrengend zugleich. «Unglaublich, wie viel Potenzial bei den Leuten zu finden ist», blickt er zurück.

Netzwerke knüpfen

Rita Vökt fand die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zuerst «etwas komisch». «Ich hatte wohl Vorurteile und habe deshalb die anderen unterschätzt. Am Schluss fand ich alle Leute sehr

interessant.» Sie habe Menschen getroffen, denen sie sonst nie begegnet wäre, erzählt die Rollstuhlfahrerin. «Für mich waren die Impulstage ein wichtiger Ort der Vernetzung, ich habe Leute kennen gelernt, mit welchen ich heute in anderen Projekten zusammenarbeite.» Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entscheiden, was ihnen unter den Nägeln brennt und welche Themen sie bearbeiten wollen. Sie bestimmen, über was sie diskutieren, welche Fragen sie weiter erörtern und welche Projekte sie nach Abschluss der Veranstaltung weiterverfolgen wollen. Procap unterstützt sie in der Gründung von Arbeitsgruppen und begleitet diese mit dem Ziel, die Projekte zu realisieren. ■

Sabine Zeilinger ist Informationsbeauftragte von Procap.

Impulstage 2004

Die Impulstage 2004 stehen unter dem Motto «Netze knüpfen und Beziehungen pflegen». Beziehungen: Wo entstehen diese, wie pflegt man sie, wie löst man sie auf? Wie kann ich ein Netzwerk zu meinen Gunsten einsetzen? Die Teilnehmenden setzen die Schwerpunkte. Die nächsten Impulstage finden vom 30. April bis am 2. Mai 2004 im Seminarhotel in Sempach statt.

Das Programm kann bestellt werden bei: Procap, Froburgstrasse 4, 4600 Olten
Telefon 062 206 88 86
E-Mail: bildung@procap.ch